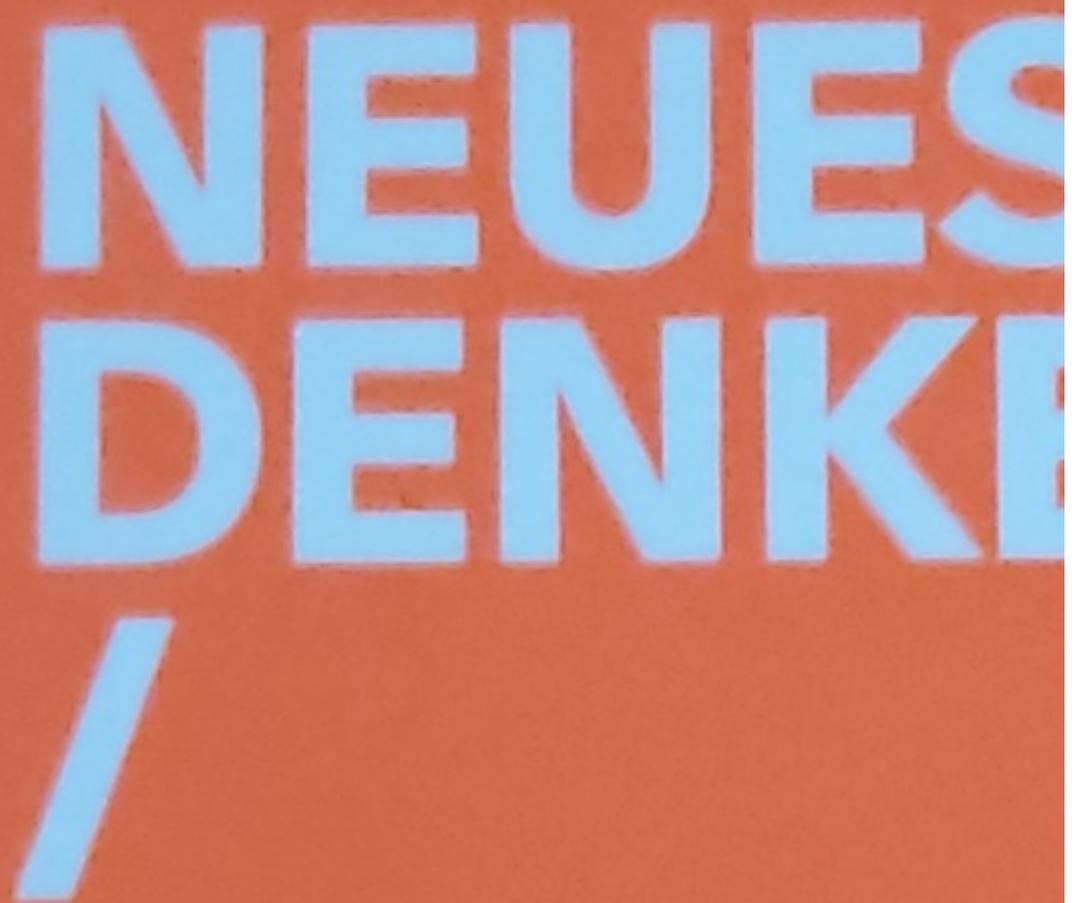


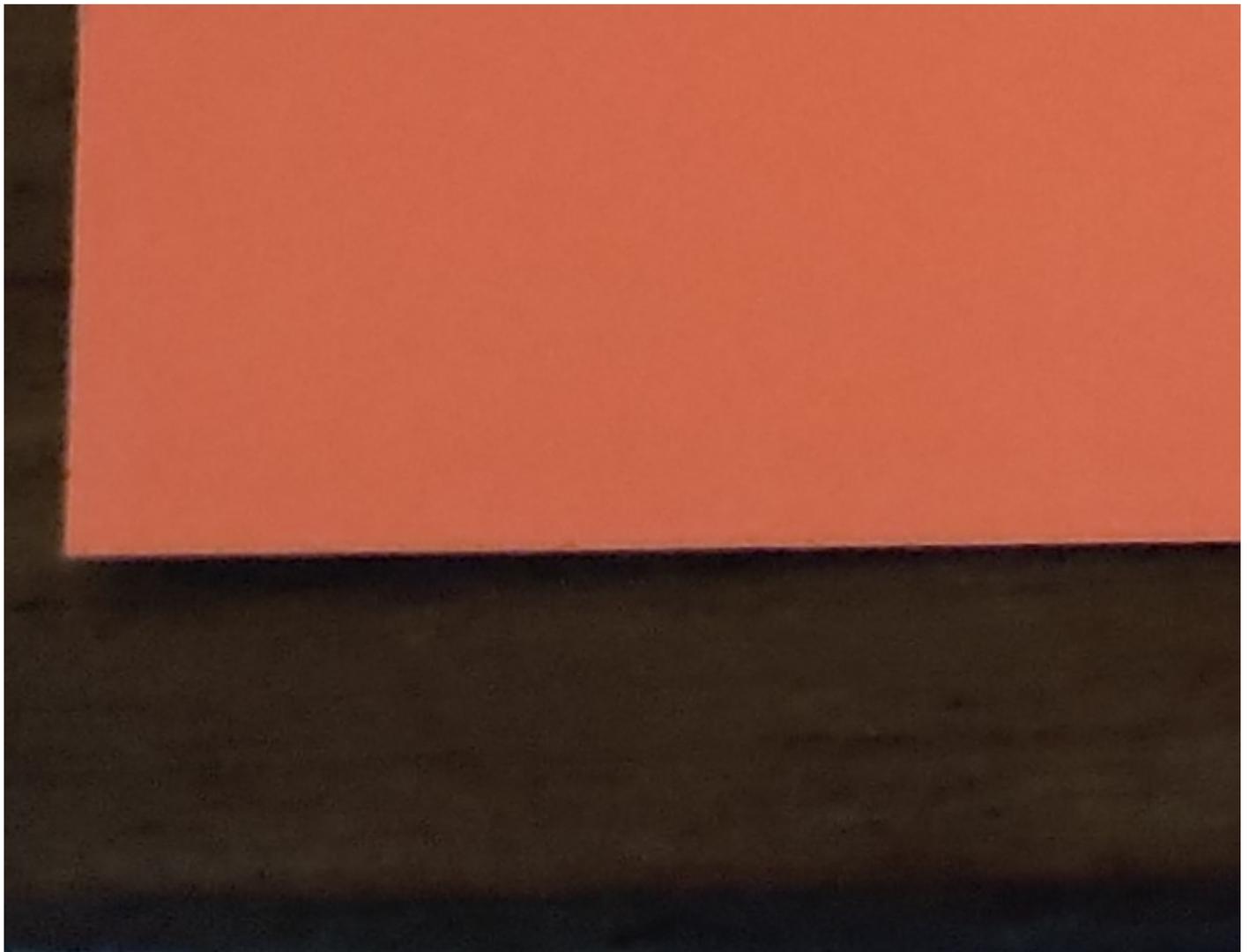
Mutig Zukunft gestalten

Von Kaplan Joaquim Wendland

13. November 2020, 11:42



NEUES
DENKE
/



Das Erzbistum Köln hat das Projekt „Pastoraler Zukunftsweg“ schon lange gestaltet, ein Projekt, das von den Gläubigen immer wieder mit Sorge aufgenommen wird. An dieser Stelle müssen wir sagen, mit Recht. Die Situation der Kirche im Erzbistum Köln zeigt sich nicht optimal.

Was tun? Das Projekt nicht weiterführen? Selbstverständlich dürfen wir die Fehler der Vergangenheit kritisieren und auch der Gegenwart. Aber nicht mitzumachen ist keine gute Lösung. Es ist nicht alles verloren, vielleicht haben wir die Chance, die Kirche besser zu gestalten im Sinne Jesu als die früheren Generationen. Der Heilige Geist wirkt auch in der Geschichte der Kirche durch menschlichen Misserfolg. Mich hat eine Geschichte in den letzten Tagen bewegt, und ich habe viel nachgedacht.

Der gewählte Präsident der Vereinigten Staaten, Joe Biden, hat sehr schwierige Momente in seinem Leben durchgemacht. Zuerst verlor er 1972 seine erste Frau und seine Tochter bei einem Autounfall, dann 2015 seinen Sohn Beau infolge einer Krebserkrankung. Biden, ein Katholik, der nie seine Hoffnung aufgegeben hat, der jeden Sonntag an einer Messe teilnimmt, ist überparteilich beliebt, mehr als seine eigene Partei. Seine Ehrlichkeit ist überzeugend, wie sein Gefühl für Menschen in Not. Ich glaube, dass Joe Biden sich nie von der Macht faszinieren lassen wird. Ja, er wird der mächtigste Mann der Welt werden, aber er ist sich seiner menschlichen Beschränkungen bewusst.

Was die Kirche in erster Linie braucht, um eine Zukunft zu haben, sind Männer und Frauen, die ehrlich sind und ein Gefühl für ihre Mitmenschen haben. So wie hoffentlich Joe Biden den Vereinigten Staaten einen neuen Glanz geben kann, glaube ich, dass getaufte und gefirmte Christen die Kirche in eine neue Zukunft leiten werden. Ich spüre schon diese neue Bewegung in Siegburg. Um nur einige positive Beispiele zu nennen, möchte ich hinweisen auf das, was die Leiterrunde der Messdiener macht, wie viele Familien an der Gestaltung der Katechese mitwirken und wie viele Menschen schon die Krippenfeier in allen Kirchen vorbereiten.

Kaplan Wendland für das Pastoralteam